

Neuer Masterstudiengang in Bodenkunde an der Landwirtschaftlichen Universität Plovdiv

Автор(и): Растителна защита
Дата: 14.01.2023 Брой: 1/2023



Boden ist neben Luft und Wasser eine der wichtigsten natürlichen Ressourcen, und seine Rolle ist für das reibungslose Funktionieren von Ökosystemen unverzichtbar. Er enthält lebenswichtige Nährstoffe, die verschiedene Landbedeckungen und Arten (Wälder, Weiden und landwirtschaftliche Flächen) erhalten; er reguliert die Bodentemperatur, spielt eine Schlüsselrolle bei der Kontrolle der Emissionen verschiedener Gase; er verhindert durch seine Fähigkeit, Wasser zu halten und zu speichern, Luftströmungen und Überschwemmungen in Gewässern.

Ökosysteme erfüllen verschiedene Funktionen, die eine lebensfähige Umwelt und Bedingungen für die Ernährung und Beherbergung von Lebewesen sowie ein Medium für die Aufzucht ihres Nachwuchses bieten.

Leider führen Faktoren wie Klimawandel, Industrialisierung aufgrund des raschen Bevölkerungswachstums, Verstädterung, Fehl- und Übernutzung von Land und die Zunahme von verschmutztem Wasser unweigerlich zur Verringerung und/oder zum Aussterben von Arten, gefährden die biologische Vielfalt und verringern folglich die Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme.

Boden stellt den ersten Schritt in der Nahrungskette dar, die etabliert werden muss, um eine gesunde Ernährung für die Weltbevölkerung sicherzustellen, und er bildet die Grundlage der Lebensmittelsicherheit. Daher bündeln mehrere Universitäten ihre Bemühungen, um einen Masterstudiengang in Bodenkunde zu schaffen und umzusetzen, der junge Fachkräfte in diesem lebenswichtigen Fachgebiet ausbildet.

Das Konsortium der Universitäten, die den Erasmus Mundus Masterstudiengang in Bodenkunde durchführen, freut sich, eine Ausschreibung für die vierte Bewerbungsrunde für Studierende bekannt geben zu können. Der Masterstudiengang wurde von vier Universitäten entwickelt: der Ondokuz Mayıs Universität - Türkei, der Landwirtschaftlichen Universität Krakau - Polen, der Landwirtschaftlichen Universität – Plovdiv, Bulgarien, und der Jordan University of Science and Technology - Jordanien.

Der Masterstudiengang in Bodenkunde (emiSS) wurde eingerichtet, um dem wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften in diesem Bereich gerecht zu werden. Das Programm integriert Bodenkunde (Bodenphysik, -chemie, -biologie und -hydrologie, Bodenentstehung und -klassifikation, Bodenverschmutzung und -sanierung), Management (Bodenerosion und -schutz, Landnutzung, -planung und -management, Bodengesundheit und -qualität), Fruchtbarkeit (Düngemittel und Düngung, erdeloser Anbau, Kompostierung und Wurmkompost), Bodenökosystem (Bodenbiodiversität, Boden-Pflanze-Wasser-Beziehungen, Kohlenstoffbindung und -speicherung im Boden usw.), interkulturelle Kompetenz und Sprachkenntnisse.

Studierende aus der ganzen Welt können auf der Grundlage einer regionalen Quote am Masterstudiengang teilnehmen. Bisher wurden Studierende aus den Westbalkanländern und europäischen Ländern immatrikuliert.

Die Kurse werden im Rahmen des Programms in zwei verschiedenen Ländern durchgeführt.

Der Lehrplan umfasst 30 ECTS im ersten Semester an der OMU-Türkei, und im zweiten Semester werden 30 ECTS jeweils zwischen der UAK-Polen oder der AU-Bulgarien aufgeteilt.

Alle Kurse werden in englischer Sprache unterrichtet.

Informationen über den Masterstudiengang und das Bewerbungsverfahren finden Sie auf den folgenden Seiten:

<https://emissmaster.omu.edu.tr/index.php>

<https://emissmaster.omu.edu.tr/apply/apply/42>

Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, einen Masterstudiengang in Bodenkunde zu studieren, der vollständig durch das Erasmus+ Programm finanziert wird.

Die Frist für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist der **28. Februar 2023**